



Bretz-Chefin
Carolin Kutzera
führt das Familien-
unternehmen
seit Mitte 2019
gemeinsam
mit ihrem Onkel
Norbert Bretz.


Sein Name ist Johann

Von Katharina Eidam



1

Schmale Nussbaumprofile und Vintage-Muster im Seventies-Look: Der Polstermöbelhersteller Bretz hat zu seinem 125. Geburtstag den Sessel *Johann* wieder aufgelegt.

Blendend gelaunt und ein bisschen stolz schwingt sich Bretz-Chefin Carolin Kutzera über die sich keck reckenden Nussbaumarmlehnen des zierlichen Sessels. Für *Johann*, so heißt das Sitzmöbel im Fifties-Look, hat das Familienunternehmen auf der Möbelmesse imm in Köln eigens eine kleine Bühne gebaut. Zu Recht, denn für Bretz ist *Johann* ein bemerkenswerter Entwurf. Seit mehr als einem Jahrhundert produziert das Unternehmen in Gensingen, einem Weinort zwischen Bad Kreuznach und Mainz, zuerst Matratzen, später Polstermöbel. Mit extravagantem Design, XXL-Maßen und Namen wie *Croissant*, *Moonraft* oder *Cloud 7* hat sich Bretz über die Jahre eine treue Fangemeinde aufgebaut. *Johann* aber ist anders. Der Sessel ist eine Re-Edition des Bretz-Modells 413 von 1957 – und unterscheidet sich radikal von den unter Wohnindividualisten heiß geliebten Sofas des Bretz-Portfolios: schlank gebaut, ohne Velours, dafür mit Holz. »Bei der Vorbereitung unseres 125. Jubiläums hatten wir riesigen Spaß, unser Archiv zu durchforsten und alte Schätze zu entdecken«, erinnert sich Kutzera. Das Modell 413 wurde dabei schnell zum Team-Liebling – und schließlich zum Vorbild für *Johann*. Bretz-Designerin Dagmar Marsetz machte sich an die Bestandsaufnahme: Modell 413 war geprägt von organischen Formen und filigranen Linien, die Stoffbezüge waren in den damals gängigen Pastelltönen gehalten. All das galt es zeitgemäß zu interpretieren. »Am Rücken habe ich die Schulterlinie betont. Die Haltung des neuen Sessels ist daher ein wenig entschlossener«, so Marsetz. *Johann* steht für die Geschichte der Marke zwischen Tradition und Extravaganz – und setzt Firmengründer Johann Bretz ein ebenso bequemes wie sympathisches Denkmal. 



2

1/ Sessel *Johann* mit grafisch gemustertem Bezugsstoff in drei Farbvarianten.

© ROBERTINO NIKOLIC

2/ Das Vorbild: Modell 413 von 1957.

BRETZ.
bretz.de